

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 20.08.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15028

ist dardurch sehr allarmirt, daß sie gefürcht, daß es von ihm
kommen solte, und wiewol wir dardurch wiles Professor
Gubernator offentlich, die maich lassen, sich nicht gering
sein mich zu behelth, und sich dardurch nicht gering
sich mein Gespräch bei H. von Sackendorff ganz
Sungung dardurch hat mir ab allerhand Unruhe mit
wahrnehmung, und dießes noch mehr wahrnehmung, daß
sich erbar erweiß allamert mit dem wirt bei, daß
natural gut zu merken. May. Notwend reputation
hat mir das Jahr von Sackendorff in wahrnehmung
communicat, ist so läppisch, daß ich nicht be-
phondig bin, ist wohl sehr gut, daß die durch die
Sindert werde, dann wahn ab Formid p. Ch. in, ist
wohl natural dardurch sehr muß, und sehr harig ab
Mühe nicht wirtlos. Unter vnder hat ein ab
alles Quadriga, qui mente captus est, und Nimm
Richter H. D. Conitfing's Collegium biblicum
Sindert in ist, und unter die Cantu Conitfing
ist alle da die Thesia de impossibili conversione
Lapsum post baptismum Conitfing, die mir H.
D. Conitfing und der Director Voekerod, hat
sein Labulum da kein wirt proponit nicht
wirdt hat ist suffiz wirtlos. Ist ist ein pum
putum mendacium, wirtol mir ab der wirt
wahrnehmung Mühe da ist ist wirtlos, daß
sich in die wirt gefürcht, und allamert nicht
spezificat, daß es dardurch sein Wahrnehmung wirt
sich nicht eine matita phondig zu, ist wirt wirt

nun ist dieses M. Rotha als ein verhofft
 zu sein in dieser reformation wie freygeworffen. Solches zung
 ist mehr dreyung. Gold wird alle weg murep.
 In mannam jungsten Jahr wieder einig willy wasgen, wie
 dem uhermuthigen kuffell. Die liche Maximilian zu bewillt.
 weil sich zu einam ynfirseligen Raber vultu, und propter
 medeos et reliquam curam nicht zulirunglofa eruffelt
 schon zu sagen, winder wie recht, offa nuref luyden an
 einam ynfir luyden zu dem Raber luyden zu lassen,
 weilst wie ein dreyung ynfir vaim yaffon. Erber
 Jahr Laurent, dar ihn uberkunng selb, und sel salst.
 pson wuffen und ynfir luyden wie ne pffindet ex aliquo conta
 gio, in dem no joffe nuref und ynfir ynfir, erber salst pffind
 dreyung, und ist ein dreyung einig joffe pffind pffind
 was wie nicht wiffen, ob ihm der joffe sein luyden luyden
 spehrung wurde. Von luyden wie joffe, ob wader joffe
 wader wuffen ynfir luyden joffe. Erber wuffen
 Jahr d. luyden joffe luyden luyden, erber wuffen
 joffe luyden luyden. Soll mir aber joffe luyden joffe. Erber
 wuffen einig luyden. Johann Matf. Kuffen wuffen
 wuffen zu juffen wuffen soll erber wuffen wuffen
 das Jahr juffen wuffen in der meing juffen wuffen
 und ubir alle, die ynfir luyden. Garst

Gloriosa in Jaller
 20 Aug. 1692.

Meinere Juffen wuffen
 Juffen wuffen

Der Juffe von luyden luyden
 Juffe luyden, die einig juffe und
 ein Comissarie wuffen wuffen, wuffen
 der H. J. Comissarie und mir
 gar nicht ein will.

H. Juffe luyden wuffen

In der K. gung, da die juffe juffen die wuffen und in alth juffen wuffen.



Dem hochwürdigen in Gott an-
sinnlichen, und hochgeliebten Herrn,
Seiner Allhöchsten Majestät
des Königs d. Preuss. Kammerherrn,
Consistorial Rath und Hofrath
Herrn
Berlin.

27